



## Für Geisenheim eingetragene Klone:

1 Gm, 10 Gm, 37 Gm, 39 Gm, 45 Gm und 47 Gm.

## Ampelographie:

**Triebspitze:** offen, mittlere Wollbehaarung, geringe Anthocyanfärbung; **Blatt:** mittel bis groß, wenig bläsig, rund, ungeteilte Seitenlappen, Stielbucht etwas überlappend; **Traube:** mittelgroß bei mittlerer Beerendichte, Beeren mittelgroß, rundlich, blauschwarz, geringe Fruchtfleischfärbung.

## Eigenschaften:

**Wuchs:** mittel  
**Austrieb:** früh  
**Blüte:** früh  
**Reifezeit:** früh  
**Lageansprüche:** mittel

## Bemerkungen:

Rondo besitzt eine sehr hohe Peronosporafestigkeit. Behandlungen gegen Oidium sind dagegen notwendig. Vogel- und Wespenfrass erhöhen das Fäulnisrisiko. Wegen des hängenden Wuchses sind Kordon- oder Umkehrerziehung von Vorteil. Rondo ist besonders winterfrosthfest, wegen des frühen Austriebs jedoch spätfrostgefährdet.

# Rondo

**Zuchtnummer:** Gm 6494-5

Wegen der hohen Peronosporatoleranz wird Rondo in Deutschland meist von ökologisch arbeitenden Winzern angebaut. Wegen der frühen Reife ist sie in Polen, Dänemark, England und Irland stark nachgefragt. Die Weine sind rubinrot mit an Holzaromen erinnernden, kräftigen Tanninen.

**Herkunft:** Rondo wurde 1964 von Prof. Vilém Kraus in Tschechien gekreuzt und von Prof. Dr. Helmut Becker züchterisch weiter bearbeitet. Die Elternsorten sind Zarya Severa x St. Laurent. Zarya (russisch: Sonnenaufgang) Severa ist eine Kreuzung des Institutes Potapenko in Rosrow am Don, mit Erbgut der asiatischen Wildrebe *Vitis amurensis*. Diese ist wegen ihrer hohen Plasmopara- und Winterfrosthresistenz seit langem fester Bestandteil osteuropäischer Zuchtprogramme.

## Rondo

